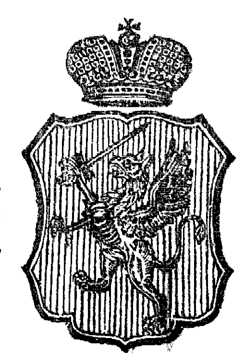
Лифляндскія Губернскія Вѣдомости.

Издаются по Середамъ и Субботамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 руб., съ пересылкою по почтѣ, или съ доставкою на домъ 4 руб. серебр. — Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Mittwochs und Sonnabends. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 Rbl. S.; mit Uebersendung oder Zustellung in's Haus 4 Rbl. S. — Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouvernements-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 1. Суббота, 1. Ноября. Sonnabend, den 1. November. 1852.

Отдѣлъ первый. Erste Abtheilung.

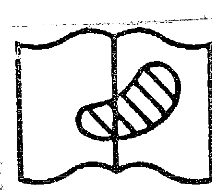
По распоряженію Управленія Генералъ-Интенданта Дѣйствующей Арміи будетъ производиться при провіантскихъ магазинахъ и нѣкоторыхъ командахъ внутренней стражи, по Лифляндіи, публичная продажа вовсе негодныхъ холщевыхъ мѣшковъ и рогожныхъ кулей въ слѣдующіе сроки:

При магазинахъ:	число предназначенныхъ въ продажу: мѣшковъ	кулей	время продажи:
Рижскихъ № 1	12,451	109	1. и 5. Декабря 1852.
„ № 2	15,659	96	2. и 8. „ „
Динаминдскомъ	5437	—	4. и 8. „ „
Вольмарскомъ	1664	—	1. и 5. „ „
Венденскомъ	1765	—	4. и 8. „ „
Дерптскомъ	1836	—	1. и 5. „ „
Феллинскомъ	1627	—	4. и 8. „ „
При командахъ:			
Перновской инвалидной	476	379	9. и 13. „ „
Верроской отрядной	145	—	9. и 13. „ „
Лемзальской	594	—	9. и 13. „ „
Валкской этапной	434	470	5. и 9. „ „
Нейнальской	42	—	1. и 5. „ „
Гросъ-Юнгфернгофской	84	—	9. и 13. „ „
Всего	42,214	1054.	

О чемъ объявляется желающимъ купить эти матеріалы, съ тѣмъ дабы покупатели явились къ назначенному времени въ мѣста опредѣленной продажи, имѣя залогъ въ наличныхъ деньгахъ, на третью часть стоимости матеріаловъ, по ихъ оцѣнкѣ, купившій же мѣшки и кули, обязанъ при полученіи оныхъ, внести всѣ сполна деньги, по высуленной имъ цѣнѣ.

Рига-Замокъ, 8. Октября 1852 года.

Auf Requisition des Oberaufsehers der Proviant-Magazine Livlands, wird hierdurch von Einer Livl. Gouvernements-Regierung bekannt gemacht, daß auf Anordnung des General-Intendanten der activen Armee bei den nachbenannten Proviant-Magazinen und einigen Commando's der Innern Wache eine öffentliche Versteigerung unbrauchbarer leinener und bastener Säcke an den hierbezeichneten Tagen stattfinden werde:



Namen der Pr.-Magazine:	Anzahl der Säcke: leinene	bastene		Tag der Versteigerung:
beim Rigaschen Nr. 1	12,451	109	—	am 1. und 5. December 1852.
„ „ „ 2	15,659	96	—	„ 2. und 8. „ „
„ Dünamündeschen	5437	—	—	„ 4. „ 8. „ „
„ Wolmarschen	1664	—	—	„ 1. „ 5. „ „
„ Wendenschen	1765	—	—	„ 4. „ 8. „ „
„ Dörptschen	1836	—	—	„ 1. „ 5. „ „
„ Fellinschen	1627	—	—	„ 4. „ 8. „ „
Namen der Commando's:				
beim Pernauschen Invalid.-Commando	476	379	—	„ 9. „ 13. „ „
„ Werroschen Otrad	145	—	—	„ 9. „ 13. „ „
„ Lemsalschen „	594	—	—	„ 9. „ 13. „ „
„ Walkschen Etappen-Commando .	434	470	—	„ 5. „ 9. „ „
„ Rennalschen „ „ .	42	—	—	„ 1. „ 5. „ „
„ Großjungfernhofschen „ .	84	—	—	„ 9. „ 13. „ „
Im Ganzen	42,214	1054.		

Die etwanigen Kaufliebhaber haben sich deßhalb an den obgenannten Orten am Tage der Versteigerung einzufinden, einen Drittheil des abgeschätzten Werthes als Sicherheit beim Bot niederzulegen und den Rest der gebotenen Kaufsumme bei Empfang der Säcke einzuzahlen.

Riga-Schloß, den 16. October 1852.

Уволенный на безсрочное время рядовой Карабинернаго Его Императорскаго Высочества Великаго Князя Александра Александровича полка Θеодоръ Янковскій потерялъ 22. числа с. м. выданный ему временный видъ Рижскаго Орднунгсгерихта отъ 22. Мая с. г. № 3322 по дорогѣ изъ Гинценберга въ г. Ригу.

За тѣмъ Присутственныя мѣста и лица благоволятъ задержать всякаго кто воспользуется симъ видомъ и поступить съ нимъ по законамъ, а самый письменный видъ отослать въ Рижскій Орднунгсгерихтъ.

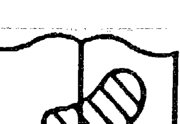
Der vom Karabinier-Regiment Sr. Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten Alexander Alexandrowitsch auf unbestimmte Zeit entlassene Gemeine Fedor Jankowsky hat das ihm diesseits ertheilte Interims-Billet d. d. 22. Mai c., Nr. 3922 am 22. d. M. auf dem Wege von Hinzenberg nach Riga, verloren. — Indem dieses Interims-Billet hierdurch für ungiltig erklärt wird, werden alle resp. Autoritäten ersucht, den etwaigen Producenten dieses Billets anzuhalten, mit demselben gesetzlich zu verfahren und das Billet anher einzusenden.

Рижскою Городовою Касса - Коллегіею отдается на откупъ: находящаяся на мызѣ Кирхгольмѣ гипсовая ломка съ 18. Марта 1853 по тоже число 1859 года, почему желающіе вызываются симъ, явиться въ Касса-Коллегію для торговъ въ назначенные сроки 2., 4. и 9. Декабря сего года въ 11 часовъ до полудни, по предварительномъ разсмотрѣніи условій и по представленіи надлежащихъ залоговъ. 3

Von Einem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio sollen in Pacht vergeben werden: die auf Kirchholm belegenen Gypsbrüche vom 18. März 1853 bis dahin 1859 — und werden sonach alle Diejenigen, welche darauf reflectiren, desmittelst aufgefordert, sich zu den auf den 2., 4. und 9. December c. anberaumten Ausbotsterminen zur Verlautbarung ihres Bots und Ueberbots, nach vorhergängiger Durchsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Caution vormittags 11 Uhr bei eingangsgenanntem Collegio zu melden. 3

Вице-Губернаторъ И. Бревернъ
Старшій Секретарь Э. Мертенсъ.

Vice-Gouverneur J. v. Brevern.
Aelterer Secretair E. Mertens.



Отдѣлъ второй.	Zweite Abtheilung.
Часть оффиціальная.	Officieller Theil.

Durch Allerhöchsten Tagesbefehl im Civil-Ressort vom 19. October 1852, Nr. 269, sind bestätigt:

Als Rigascher Ordnungsrichter Major von Tiesenhausen, der auch schon bei frühern Wahlen dieses Amt bekleidete, und als Dörptscher der im Jahre 1836 aus der 11. Artillerie-Brigade als Stabs-Capitain entlassene von Oettingen.

Als Adjunkte der Ordnungs-Gerichte: der Stabs-Capitain v. Loewis als Adjunkt des Pernauschen, Lieutenant v. Staden als Adjunkt des Rigaschen, die schon bei früheren Wahlen diese Aemter bekleideten, und der im Jahre 1851 aus dem Dragoner-Regiment Sr. Hoheit des Prinzen Emil von Hessen als Capitain entlassene v. Berens als Adjunkt des Wendenschen Ordnungs-Gerichts.

Werden angestellt: Die Candidaten der Kaiserlich-Dörptschen Universität Blumenbach und Butewicz, als Tischvorsteher der Livl. Gouvernements-Regierung mit Collegien-Secretairs-Rang.

Bestätigt: Als Assessor des Dörptschen Kreisgerichts, der Garde-Lieutenant von Krüdener, der auch schon bei früheren Wahlen dieses Amt bekleidete.

In Folge dessen, daß der Herr Justizminister bemerkt hat, daß einige Beamte des Justizministeriums, wenn sie von diesem Ministerium einen Urlaub erhalten haben, diesen wirklich erst zu benutzen anfangen nach Verlauf einer sehr langen Zeit vom Tage ihrer Beurlaubung an, während bei der Ertheilung derselben das Justizministerium die Local-Verhältnisse und die Zeit, wann namentlich die Beamten entlassen werden können, in Erwägung zieht, hat der Herr Justizminister den Livländischen Herrn Gouvernements-Procureur beauftragt, allen Gouvernements-Beamten des Justizministeriums, welche mit Genehmigung des Justizministers beurlaubt werden, zu eröffnen, daß, wenn sie im Laufe eines Monats von dem Tage an, wo sie ihren Urlaub vom Ministerium erhalten, irgend welcher Umstände wegen diesen Urlaub nicht benutzen können, sie wegen der Erlaubniß ihn zu benutzen auf's Neue in vorgeschriebener Ordnung die Genehmigung des Justiz-Ministeriums nachsuchen müssen. Zur Erfüllung eines desfallsigen Antrages des Livländischen Herrn Gouvernements-Procureurs wird Vorstehendes von der Livländischen Gouvernements-Regierung zur Wissenschaft und Nachachtung Derer, die es angeht, hiemittelst bekannt gemacht.

Wenn mittelst Circulair-Vorschrift des Herrn Verwaltenden des Ministeriums des Innern vom 15. Juni a. pr., Nr. 2731, in Veranlassung dessen, daß bemerkt worden, wie die Bekanntmachungen wegen Vergebung städtischer Grundplätze an Privatpersonen zum Anbau nicht immer in die Gouvernements-Zeitungen eingerückt werden, angeordnet worden, daß die in dem Art. 42 Bd. XII. des Swod, Ustaw der Stadt-Oeconomie und in der 152. Beilage zum Art. 648, Bd. II. des Swod, allgemeine Gouvernements-Verordnung (in der VI. Fortsetzung) aufgestellten Regeln, welchen zufolge alle den Städten gehörende Grundstücke auf Torgen vergeben werden und Bekanntmachungen über diese in den officiellen Gouvernements-Zeitungen abgedruckt werden müssen, unfehlbar und pünktlich erfüllt würden, so werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtliche Magisträte dieses Gouvernements hierdurch beauftragt, hinkünftig bei Vergebung städtischer Grundstücke an Privatpersonen zum Anbau genau der Minister-Vorschrift vom 15. Juni a. pr., Nr. 2731, gemäß zu verfahren.

Von dem Wolmarschen Ordnungsgerichte war die Livländische Gouv.-Regierung um eine Eröffnung darüber angegangen, ob das Patent der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 10. November 1803, betreffend das ausschließliche Recht der städtischen Fleischer zum Ankauf von Vieh innerhalb der nächsten Umgebung der Städte, annoch als in Kraft bestehend anzusehen wäre.

Das bezogene Patent besagt P. 4: „da die „Fleischer und Fleischhändler allein das Recht „haben, die Rigaschen in einem Bezirk von 4

„Meilen um Riga, die übrigen in einem Bezirk „von 2 Meilen um die Stadt ihres Aufenthalts, „Vieh (jedoch mit Ausnahme desjenigen, so schon „nach der Stadt zum Verkauf getrieben wird) „aufzukaufen, es aber jedem andern Viehhändler „untersagt worden, sich in einem solchen Bezirke „aufzuhalten und betreten zu lassen ꝛc."

Diese Bestimmung, wie sie das Zeitbedürfniß veranlaßt haben mag, hat jedoch keine weitere gesetzliche Grundlage und steht vielmehr mit späteren ausdrücklichen Gesetzen und namentlich mit den Artt. 266 und 268, Bd. XI. des Swod der Reichsgesetze, Handels-Ustaw, darnach namentlich der Handel mit Vieh und Lebensmitteln überall ganz frei gegeben ist, im Widerspruch, so daß es keinem Zweifel unterliegen kann, daß die beregte Bestimmung des obigen Patents der Gouvernements-Regierung durch die obenbezogenen Bestimmungen des Reichsgesetzes gänzlich außer Wirksamkeit gesetzt worden ist.

Zur Beseitigung derartiger, möglicher Weise noch anderweitig entstehender, Zweifel findet sich die Livländische Gouvernements-Regierung veranlaßt, das Vorstehende zur Wissenschaft und Nachachtung Derer, die es angeht, hiemittelst bekannt zu machen.

Городъ Долматовъ Пермской губерніи отъ жестокаго пожара сильно пострадалъ, отъ чего сгорѣло 490 жилыхъ домовъ совершенно, а нѣсколько церквей и монастырей частію. Во уваженіе значительныхъ убытковъ; кои претерпѣли многіе жители г. Долматова отъ пожара, Государь Императоръ Высочайше разрѣшить соизволилъ, открыть подписку въ продолженіе одного года на приятіе добровольныхъ приношеній деньгами отъ частныхъ лицъ въ пользу жителей Г. Долматова и въ слѣдствіе того предписано Кемерейному Суду Императорскаго города Риги: открыть здѣсь въ г. Ригѣ подписку на сборъ добровольныхъ приношеній для жителей города Долматова; таковыя приношенія принимать и отослать по принадлежности. По сему жители города Риги приглашаются онымъ Кемерейнымъ Судомъ, соболѣзнуя истинно христіанскою душею о тяжко искушенныхъ жителяхъ города Долматова, по мѣрѣ возможности содѣйствовать въ томъ, дабы страждущимъ собратіямъ предоставлена была въ скорости помощь въ постигшей имъ бѣдѣ.

Die Stadt Dolmatow im Permschen Gouvernement ist im April-Monate d. J. von verheerender Feuersbrunst heimgesucht worden, durch die 490 Wohngebäude gänzlich und einige Kirchen und Klöster theilweise verbrannt. In Berücksichtigung der beträchtlichen Verluste, welche die Einwohner von Dolmatow durch die Feuersbrunst erlitten haben, hat Se. Kaiserliche Majestät Allerhöchst zu bewilligen geruht, eine Subscription während eines Jahres zur Annahme freiwilliger Gaben an Geld von Privatpersonen zum Besten der Einwohner von Dolmatow zu eröffnen; und ist in Folge dessen dem Kämmerei-Gerichte der Kaiserlichen Stadt Riga der Auftrag geworden, hieselbst in Riga eine Subscription zur Einsammlung freiwilliger Beiträge für die Einwohner von Dolmatow zu eröffnen, dergleichen freiwillige Beiträge entgegenzunehmen und wohin gehörig zu versenden. Es werden demnach von diesem Kämmerei-Gerichte die Einwohner Riga's desmittelst freundlichst aufgefordert, sich, mit echt christlicher Gesinnung der schwergeprüften Einwohner Dolmatow's anzunehmen und nach Kräften dazu beizutragen, daß den leidenden Mitbrüdern baldige Hilfe in ihrer Noth zu Theil werde.

Съ нѣкотораго времени доставляются изъ за границы, въ видѣ писемъ на имя разныхъ лицъ, приглашенія участвовать въ учрежденной въ Великомъ Герцогствѣ Баденскомъ и другихъ иностранныхъ денежныхъ лотереяхъ, съ приложеніемъ списковъ самыхъ лотерейныхъ акцій и билетовъ, на основаніи Т. XIV. Св. зак. уст. о пред. и пресѣч. прест. ст. 389, 390, 404 и улож. о

Seit einiger Zeit gehn aus dem Auslande in Gestalt von Briefen auf den Namen verschiedener Personen Einladungen ein, an der im Großherzogthum Baden errichteten und anderen ausländischen Geldlotterieen Theil zu nehmen, wobei Copien von den Lotterien, Actien und Billeten selbst beigelegt waren. Da dies in Grundlage des Bandes XIV. Swod der Gesetze, Ustaw über Verhütung und Unterdrückung von Ver-

наказ. уголовн. и исправит. ст. 1279, воспрещено, подъ особою по законамъ отвѣтственностію, то, по распоряженію Министерства Внутренныхъ Дѣлъ, симъ объявляется во всеобщее свѣдѣніе, что означенныя присылаемыя въ Россію приглашенія должны быть безотлагательно представляемы получателями мѣстному Полицейскому Начальству, для уничтоженія.

Рижская Губернская Почтовая Контора приглашаетъ симъ подавателей простой корреспонденціи поданной на почту 6. сего Октября, замѣнить свою корреспонденцію другою, которая будетъ отправляема безъ взиманія вѣсовыхъ, ибо прежняя корреспонденція адресованная въ Фридрихштатъ, Юнгферигофъ, Ремерсгофъ, Кокенгузенъ и Ливенгофъ, не достигла мѣстъ назначенія по утрамъ между станціями Огеръ и Юнферигофъ.

Отъ Рижск. Магистрата симъ вызываются всѣ купцы, также поручители уволенныхъ по пашпортамъ купцовъ, съ тѣмъ, чтобы они на основаніи Высочайшаго дополнительнаго постановленія о учрежденіи гильдій и торговли отъ 24. Ноября 1824 года состоявшаго, слѣдующій съ объявленныхъ ими на 1853 годъ капиталовъ полпроцента городскихъ и земскихъ податей вносили въ Сборную Экспедицію въ законный срокъ отъ 1. Нояб. по 31. Декабря сего 1852 г., въ дни производимыхъ дѣлъ дополудни отъ 9 до 12 часовъ, приняли бы на основаніи 146 пункта Высочайшаго дополнительнаго постановленія, росписку для полученія предписанныхъ свидѣтельствъ въ правѣ на производство торговли, съ такимъ при томъ предостереженіемъ, что купцы, не соблюдившіе вышеозначенный на то срокъ, не только должны будутъ вносить въ Сборную Экспедицію поголовныя деньги за себя и за родившихся до ревизіи ихъ сыновей, но и самымъ себѣ приписать должны всѣ прочія происходящія отъ того вредныя для нихъ послѣдствія.

Вмѣстѣ съ тѣмъ, на основаніи предписанія по сему предмету Лифляндской Казенной Палаты отъ 13. Октября 1834 года подъ № 283, и 14. Октября прошлаго года за № 175, напоминается купцамъ, чтобы они брали свидѣтельства, а именно:

a. жительствующіе въ первой форштатской части отъ 1. до 10. Ноября,

b. во второй форштатской части отъ 10. по 20. Ноября,

brechen Art. 389, 390, 404, und des Gesetzbuchs der Criminal= und Correctionsstrafen Art. 1279 unter besonderer Verantwortlichkeit nach den Gesetzen, verboten ist, so wird auf Anordnung des Ministeriums des Innern hierdurch zur allgemeinen Kenntnißnahme bekannt gemacht, daß die bezeichneten nach Rußland anher gesandt werdenden Einladungen von den Empfängern unaufhältlich der örtlichen Polizei=Obrigkeit zur Vernichtung vorgestellt werden müssen.

Das Rigasche Gouv.=Post=Comptoir fordert desmittelst die Absender der am 6. October c. zur Beförderung auf dem Moskauschen Tracte zur Post gegebenen ordinairen Correspondenz auf, dieselbe durch portofrei zu befördernde Duplicate zu ersetzen, da diese Correspondenz, namentlich die nach Friedrichstadt, Jungfernhof, Römershof, Kokenhusen und Lievenhof abgefertigte, nicht an ihren Bestimmungsort gelangt, sondern zwischen den Stationen Oger und Jungfernhof verloren worden ist.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga werden sämmtliche Kaufleute, imgleichen die Caventen der auf Päſſe abwesenden Kaufleute, hierdurch aufgefordert, das — zufolge der Allerhöchsten Ergänzungs=Verordnung über die Verfassung der Gilden und den Handel vom 24. November 1824 — von ihren aufzugebenden Capitalien für das Jahr 1853 zu entrichtende Einhalb Procent an Stadt= und Landes=Abgaben in dem dazu anberaumten gesetzlichen Termine vom 1. November bis zum 31. December 1852 bei der Steuerverwaltung, und zwar an den Geschäftstagen vormittags von 9 bis 12 Uhr, beizubringen, und die § 146 der Allerhöchsten Ergänzungs=Verordnung vorgeschriebe Bescheinigung zum Erhalte der vorschrifmäßigen Handelsberechtigungs=Atteſtate in Empfang zu nehmen, unter der Verwarnung, daß diejenigen Kaufleute, die den selbigen hierzu oben anberaumten Termin verabsäumen sollten, nicht allein die Kopfsteuer für sich und ihre vor der Revision gebornen Söhne bei der Steuer=Verwaltung zu entrichten, sondern auch die für sie anderweitig daraus entstehenden Nachtheile sich selbst beizumessen haben werden.

Gleichzeitig wird, in Folge deßfallsiger Rescripte Eines Hochverordneten Livländischen Kameralhofs vom 13. October 1834, Nr. 283, und

c. въ третьей форштатской части отъ 20. по 30. Ноября,
d. въ первой городской части съ 1. по 10. Декабря,
e. во второй городскойчасти отъ 10. по 20. Декабря,
f. наконецъ, пребывающіе въ другихъ мѣстахъ или въ подвѣдомственномъ сему городу округѣ отъ 1. по 25. Декабря,

съ присовокупленіемъ, что, на основаніи предписанія, съ 25. Декабря наступаютъ праздники рождества Христова, слѣдовательно по истеченіи сего срока по 2. Января свидѣтельства въ правѣ на производство торговли болѣе выданы быть не могутъ: почему всѣ тѣ, которые не брали свидѣтельства свои до послѣдняго назначеннаго для производства дѣлъ дня, т. е. 25. Декабря, самымъ себѣ приписать должны будутъ вину, если они обязаны будутъ брать свидѣтельства послѣ 1. Января со внесеніемъ установленнаго закономъ штрафа.

Auf Requisition der Pleskauschen Gouvernements-Regierung wird hiemit bekannt gemacht, daß die bewegliche Habe des Welikolutzkischen Gutsbesitzers Lieutenants Chudákow, bestehend in Equipagen, Vieh rc., an Ort und Stelle am 27. November d. J., um 12 Uhr, öffentlich versteigert werden wird. Der Werth dieser Gegenstände ist auf 462 Rbl. S. geschätzt. Die betreffenden Papiere und Verzeichnisse sind im Weliko-Lutzkischen Kreisgerichte einzusehen.

Riga-Schloß, den 24. October 1852.

Auf Requisition der Grodnoschen Gouvernements-Regierung werden hierdurch von der Livländischen Gouv. = Regierung die Gläubiger, Schuldner und Erben der Tochter des weiland Doctors der Medicin Unverdorben, Julie Unverdorben, aufgefordert, sich bei dem Grodnoschen Kreisgerichte innerhalb der im X. Bande der Civil-Gesetze §§ 1025 und 1029 festgesetzten Fristen zu melden und die Beweise ihres Rechtes auf den Nachlaß beizubringen. Der Nachlaß besteht in 23 Rbl. 72 K. S., welche aus dem Verkaufe der Habe der Verstorbenen gelöst worden sind.

Riga-Schloß, den 18. October 1852.

14. October 1835, Nr. 175, den Kaufleuten anempfohlen, daß diejenigen, welche
a. im ersten Vorstadttheile wohnhaft sind, ihre Handelsscheine vom 1. bis zum 10. Nov.,
b. im zweiten Vorstadttheile, vom 10. bis zum 20. November,
c. im dritten Vorstadttheile, vom 20. bis zum 30. November,
d. im ersten Stadttheile, vom 1. bis zum 10. December,
e. im zweiten Stadttheile, vom 10. bis zum 20. December,
f. diejenigen endlich, welche sich an andern Orten oder im Patrimonialgebiet aufhalten, ihre Handelsscheine vom 1. bis zum 25. Dec lösen mögen; wonächst bemerkt wird, daß verordnungsmäßig mit dem 25. December die Weihnachtsferien eintreten, mithin nach Ablauf dieses Termins bis zum 2. Januar k. J. keine Handelsberechtigungs-Atteste weiter ausgereicht werden können, und daß alle Diejenigen, welche bis zum letzten für Besorgung der Geschäfte bestimmten Tage, d. i. den 25. December, ihre Handelsscheine nicht ausgenommen haben sollten, es nur sich selbst beizumessen haben werden, wenn sie solche nach dem 1. Januar k. J. mit Erlegung der gesetzlichen Strafe zu lösen verpflichtet werden.

Auf Requisition der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Stabs-Capitain Arzybaschew gehörigen und auf 30 Werst von Schlüsselburg am Ladoga-Canal befindlichen Fliesen an Ort und Stelle am 18. November d. J. öffentlich werden versteigert werden. Die Fliesen sind auf 1355 Rbl. 10 Kop. S. geschätzt. Das Verzeichniß derselben, sowie auch die übrigen Papiere liegen im Schlüsselburgschen Kreisgerichte zur Einsicht vor.

In Abänderung des 1. Punkts der am 20. October d. J. im Amtsblatte erlassenen Bekanntmachung über das Erscheinen der Livländischen Gouvernements-Zeitung, soll die Herausgabe der Nummern anstatt Sonnabends und Dienstags, nunmehr des **Sonnabends** und **Mittwochs** stattfinden.

Livländischer Vice-Gouverneur J. v. Brevern.

Aelterer Secretair E. Mertens.

Bekanntmachung.

Lichtbilder

auf Silberplatten und Papier werden täglich und bei **jedem** Wetter nach der Natur, als auch nach Gemälden, Zeichnungen, Lichtbildern 2c., in einem erwärmten Glashause, in allen beliebigen Größen bei mir verfertigt. Die Preise sind von 2 Rbl. S. an, und steigen nach Größe der Bilder.

☞ Die Einrichtung zu Lichtbildern auf Papier ist nun vervollständigt, und kann man in dieser Weise das Vollkommenste, in Größen bis zu 18 und 20 Zoll, bei mir erhalten.

J. E. Feilner, Portraitmaler,
aus Bremen,
hinter dem Rathhause im Hause des Hutmachers Pohrath. 3.

Local-Veränderung.

Das Comptoir von Carl Chr. Schmidt befindet sich vom 1. November ab im Hause des Kaufm. Wolkow unweit der Schaalpforte. 2

Zu verkaufen.

Frische **Flensburger Austern,** die 100 Stück zu 6 Rbl. S , frische **Engl. Natives Austern,** die 100 Stück zu 5 Rbl. S., und frische **Hummern,** sowie auch **Norweger Kräuter-Anchovis** ausgezeichneter Qualität, verkauft

A. Sackenfels,
an der Sündergasse Nr. 315. 1

Beste doppelt gesiebte **Schmiede-Steinkohlen**, **Holländische Dachpfannen**, **Stettiner** und **Engl. feuerfeste Mauersteine**, verschiedene Sorten **Cemente**, sowie mehre Gattungen **Mühlensteine** ausgezeichneter Qualität, verkauft billig

Carl Chr. Schmidt,
im Wolkowschen Hause unweit der Schaalpforte.

In dem Weinverkaufs-Local des Hrn. Boewad in der St. Petersburger Vorstadt vis-à-vis dem Hotel „zum Goldenen Adler" ist von der Wittwe Wieprecht angefertigte **Chocolate** stets vorräthig zu haben.

Eine Auswahl neuer Herren - Wäsche, seidene und leinene Taschentücher, Französische Handschuhe, Bronze-Gardinen-Verzierungen, diverse Ledersachen, als: Porte-monnais, Cigarrentaschen, Mappen und Necessaires für Herren und Damen, erhielt und verkauft zu mäßigen Preisen

R. A. Blumenberg. 1

Zu vermiethen.

Im v. Richterschen Hause an der Esplanade in der Petersburger Vorstadt eine Wohnung von mehren Zimmern nebst Wirthschaftsbequemlichkeiten. *

Eine Wohnung von drei aneinanderhängengen Zimmern, nebst Küche und Bodenraum, unweit der Sünderstraße gelegen, kann vom 1. November d. J. ab in Miethe gegeben werden. Näheres in der Müllerschen Buchdruckerei. 1

Eine Wohnung von zwei zusammenhängenden Zimmern für einen Unverheiratheten ist mit Heizung und Aufwartung zu vermiethen und gleich zu beziehen in meinem Hause am Petri-Friedhofe.

J. C. D. Müller. *

Für 60 Rbl. S. Miethe ein Zimmer mit Heizung im Hause Bergengrün, Kaufstraße Nr. 109. 1

In der Euphoniestraße im Sanderschen Hause Nr. 32 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allen Wirthschaftsbequemlichkeiten zu vermiethen. *

Im Tschegolowschen Hause unweit des Zigraschen Gartens ist eine Wohnung, aus zwei Zimmern bestehend, und falls erforderlich auch Stallraum für 4 Pferde und eine Wagenremise zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt das Erkundigungs-Bureau. 3

In der Scheunenstraße im Leontjewschen Hause Nr. 191 ist eine freundliche Wohnung in der Bel-Etage mit Heitzung zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt

J. G. Brink. 2

Im Siegfriedschen Hause in der Neustraße ist eine Wohnung in der Bel-Etage, aus zwei sehr freundlichen Zimmern bestehend, monatlich billig zu vermiethen.

Eine Parterre-Wohnung von einem Zimmer nebst Küche und Keller, an der Kalk- und kleinen Königsstraßen-Ecke, vermiethet Bergwitz.

In der ersten Etage meines Hauses, Kaufstraße Nr. 130, ist eine Wohnung mit allen Wirthschaftsbequemlichkeiten und in der dritten Etage ein einzelnes Zimmer zu vermiethen.

A. G. Ilisch. 3.

In der großen Scharrenstraße, der St. Johannis-Kirche gegenüber ist ein geräumiger, trockener Keller zu vermiethen. Nähere Auskunft von 10 Uhr vormittags bis Mittag im Hayschen Hause, große Sünderstraße, Nr. 23, auf der Flur, Thüre rechter Hand. 2

Zwei warme und trockene Wohnungen für Unverheirathete sind mit Beheitzung zu vermiethen Kalkstraße Nr. 114, gegenüber dem Waisenhause. 3.

An der Schmiede- und Pferdestraßen-Ecke Nr. 224 ist eine Handlung nebst Inventarium zu vermiethen. 3

Ein Zimmer mit Möbeln und Beheitzung ist für Unverheirathete zu vermiethen Wallgasse, in der Nähe der Sandpforte Nr. 87. 2

Eine Wohnung von 3 Zimmern ist zu vermiethen und gleich zu beziehen Haus Kersten, gr. Jacobsstraße. 3

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course vom 31. October.

Amsterdam	3 Monat	n. D.	—	C. Holl. Cour.		pr. 1 Rbl. S.-M.
dito	2		—	——		
Antwerpen	3 „	n. D.	—	Cents Holl. Cour.		
dito	1 „	n. D.	—	——		
Hamburg	3 „	n. D.	$34\frac{7}{8}$	Schill. Hamb. B.		
dito			—	— ——		
London	3 „	n. D.	$39\frac{1}{8}$	Pence Sterl.		
Paris	3 „	n. D.	—	Cent.		

1 neuer Holländ. Thaler	—	Kop. S.
1 neuer dito Ducaten	—	— —
6 pCt. Inscriptionen in Silber......——pCt.		—
5 pCt.......dito..........dito.... 1. & 2. Serie....		110
5 pCt.......dito..........dito.... 3. & 4. Serie....		102
4 pCt.......dito..........dito.... Hope...............		—
4 pCt.......dito... ......dito.... Stieglitz		$95\frac{1}{2}$
5 pCt. Hafenbau-Certificate........................		$102\frac{1}{2}$
Livländische Pfandbriefe........................		$100\frac{3}{4}$
dito Stieglitzsche dito		$100\frac{1}{2}$
Kurländische Pfandbriefe, kündbare..............		—
dito dito auf Termin		—
Esthländische dito		99
.... dito Stieglitz. dito		—

Der Druck wird gestattet. Riga, den 1. November 1852. Censor Dr. J. G. Krohl.

Redacteur Baron Hahn.